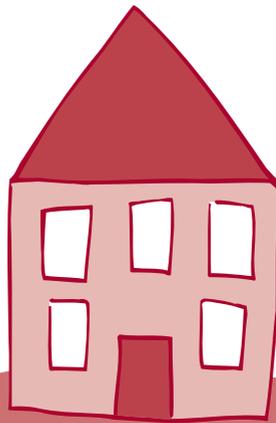




Jahresbericht 2024



Nicht allein
Daheim



Vorwort

Liebe Mitglieder des Vereins DAHEIM Zürich,
Liebe Bewohnerinnen, Bewohner und Freunde

In den drei Wohngruppen «In Westlink», «Am Wasser» und «In Katzenbach» ist das Zusammenleben von einer positiven Atmosphäre und lebensbejahenden Aktivitäten geprägt.

«Positive Atmosphäre in allen Wohngruppen, trotz einer sich schnell verändernden Welt.»

Die Welt hat uns allen in 2024 gezeigt, dass alte Muster und Zusammenhalt aufgebrochen werden und die Suche nach einer Neuordnung sich nicht ganz einfach gestaltet.

Als Verein waren auch wir herausgefordert, für unsere Bewohnenden den passenden Rahmen zu finden und uns dafür auch einzusetzen.

Vertrauen, Zutrauen und Resilienz sind Stichworte, die uns tagtäglich begleiten. Wir wollen weiterhin Menschen mit einer Beeinträchtigung den Rahmen für ein erfülltes, aktives Leben und ein schönes Zuhause bieten.

Dieser Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit.

Unsere Arbeit führt uns vor Augen, dass wir Sie, liebe Leserin, lieber Leser, dringend brauchen. Ihre Unterstützung, sei dies ideell, finanziell oder mit Rat und Tat sind nötig, um als Trägerschaft durch eine breite Basis getragen und nahbar zu sein.

In diesem Sinne: Viel Freude beim Lesen des Jahresberichts und Merci euch allen!

Bruno Lindenmann, Vorstand Verein Daheim

Ein Jahr der Entwicklung

Liebe Mitglieder des Vereins DAHEIM Zürich,
Liebe Bewohnerinnen, Bewohner und Freunde

«Ein spannender Weg liegt vor uns», stand vor Jahresfrist an dieser Stelle. In der Tat bescherte 2024 den Bewohnenden, den Mitarbeitenden und dem Vorstand von DAHEIM ein spannendes, aber auch herausforderndes Jahr.

Die Auslastungen im betreuten Wohnen und auch im betreuten Wohnen «light» waren sehr gut. Es gelang oftmals nahtlos, freie Plätze wieder zu besetzen und Menschen trotz einer Beeinträchtigung in DAHEIM aufzunehmen, und Ihnen damit ein freies Leben in einer betreuten Umgebung zu ermöglichen. Einen Bewohner durften wir gut vorbereitet in die Selbständigkeit begleiten. Darin sehen wir uns als Institution in der täglichen Arbeit bestätigt und lassen uns anspornen, DAHEIM weiterzuentwickeln.

«Auch in diesem Jahr konnten wir einen der Bewohner in die Selbständigkeit begleiten.»

Strukturell war 2024 geprägt von der Neubesetzung der Führungsorgane und der Weiterentwicklung des Vereins. Die Orientierung, wohin dieser Weg gehen soll, war die zentrale Aufgabe in der Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand und der Geschäftsleitung.

Mit den Bewohnenden wurden Projekte angepackt, gemeinsame Ausflüge gemacht und Aktionen gestartet, um Liegengeliebene in den Kellern aufzuräumen und Nicht-Gebrauchtes weiterzugeben oder fachgerecht zu entsorgen.

Das Personal wurde unter anderem in diesem Jahr von der Zürcher Feuerwehr wieder einmal darin geschult, wie Brände verhütet und bekämpft werden können.

Die Bitte an die Bewohnenden, für diesen Jahresbericht ihren schönsten Tag mit DAHEIM zu beschreiben, kam gut an. Sie finden die Berichte und stimmungsvolle Bilder dazu auf den nachfolgenden Seiten.

«Danke für Ihr Engagement und Unterstützung.»

Der grosse Dank gilt allen Mitarbeitenden in der Betreuung und im Hausdienst, allen zugewandten Stellen und unseren Gönnerinnen und Gönnern. Ohne das Engagement und die Unterstützung auf allen Ebenen und das Mittragen der Werte und Haltungen im Zusammenleben und im Zusammenarbeiten, verliert DAHEIM wichtige Grundsteine für die Vision, Menschen mit einer Beeinträchtigung verantwortungsbewusst und selbstbestimmt im Leben zu begleiten.

Verein Daheim



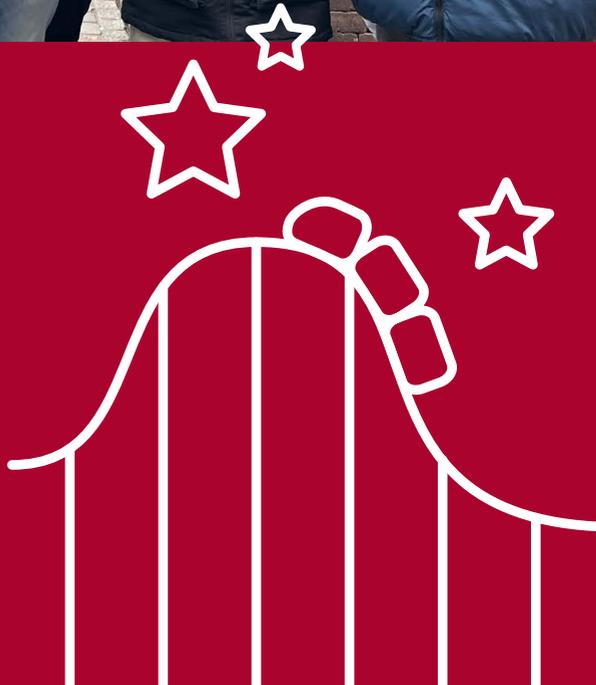
«Wir waren nur auf Schoggi, Schoggi, Schoggi ...»

Ausflug ins Lindt-Schokoladenmuseum in Kilchberg,
erzählt von Andrea, Wohngruppe «Am Wasser»

Es war im Juli, wir fuhren mit dem Auto nach Kilchberg. Im Museum angekommen waren wir alle nur noch auf Schoggi, Schoggi, Schoggi! Wir haben kaum etwas anderes mitbekommen, die Geschichte der Schokoladenfabrik hat uns nicht wirklich interessiert. Wir liefen durch die Ausstellung und suchten bloss Orte, wo wir wieder etwas degustieren konnten. Es gibt schon Unterschiede zwischen verschiedenen Schokolade-Sorten, die weisse ist extrem süss. Amir hatte ein wenig zu viel weisse Schokolade erwischt, er hatte anschliessend einen extremen Zuckerschock!

«Der Schoggi-Brunnen ist imposant.»

Wir konnten dann auch noch «Müsterli» mit nach Hause nehmen. Nach Abschluss des Rundgangs setzten wir uns ins Café und – assen noch ein wenig Schokolade. Für Schoggi-Liebhaber war es eine tolle Erfahrung. Der Schoggi-Brunnen ist imposant und das Museum sicher empfehlenswert für Familien mit Kindern.



Steil aufwärts und fadegrad hinab

Ausflug in den Europa-Park,
erzählt von Muhsin, Wohngruppe «In Katzenbach»

An einem Mittwoch im November fuhren wir frühmorgens los: Zuerst zur Wohngruppe «Am Wasser», um weitere Ausflügler abzuholen, anschliessend zum Carparkplatz bei der Hardbrücke, wo unsere Bus-Reise nach Deutschland startete. Die Fahrt dauerte etwa zweieinhalb Stunden, wir waren also schon vor Mittag im Europa-Park in Rust.

«Da lupfts einen regelrecht von den Sitzen.»

Ich war vor ungefähr zehn Jahren schon mal dort, der Europa-Park ist immer wieder eindrücklich, auch diesmal erneut. Wir sind gleich los auf die ersten Bahnen, den «Euro-Mir» und den «Eurosat», dann auf den «Silverstar» ... Bei «Eurosat» steht man in eine Kugel und die fährt dann langsam aufwärts, Dann beginnt erst langsam, dann immer schneller der Flug durch die Nacht von Paris. Auch «Silverstar» ist eindrücklich, da geht's erst steil aufwärts und anschliessend fadegrad hinab, da lupfts einen regelrecht von den Sitzen! Auch auf dem Matterhorn-Blitz waren wir, da sieht man halt so Schweizer Sachen, also Bauern beim Melken, am Käsen und solche Dinge. Zwischendurch gingen wir auch mal was essen. Dann aber wieder auf die Bahnen, alle schafften wir natürlich nicht, aber auf der «Silverstar» waren wir sicher dreimal. Dann auch noch auf der «Voltron», der neuen, kroatischen Bahn – die ist ganz heftig! Sie fährt mal vorwärts, mal rückwärts, macht Loopings, das ist sehr eindrücklich.



Ich selber weiss von mir, dass es mir nie übel wird auf solchen Bahnen. Aber auch die anderen unserer Gruppe verspürten keine Übelkeit. Unseren Betreuer Amir, der auch dabei war, mussten wir allerdings ein paar Mal überreden: Bei einigen Bahnen hatte er gewisse Bedenken ...

«Für mich war der Ausflug ein Highlight.»

Zu unserem Glück hatte auch das Wetter mitgespielt, es war ein schöner, trockener Herbsttag. Für mich war der Ausflug ein Highlight, ich gehe mit der Familie oder mit Freunden sicher wieder einmal in den Europa-Park.



Für Autoliebhaber «sensationell»

Ausflug in die Ausstellung «Motor World» in München,
erzählt von Andi, Wohngruppe «In Westlink»

Wir fahren mit dem Zug nach München und hatten drei Übernachtungen in einem guten, sauberem Hotel in Bahnhofsnähe. Das Frühstücksbuffet war sehr reichhaltig, überhaupt haben wir immer sehr gut gegessen, sowohl am Mittag wie auch am Abend, als wir jeweils auswärts assen.

«Da siehst du praktisch alle Automarken der Welt.»

An einem Tag besuchten wir «Motor World»: Das ist eine Art Autoausstellung, da siehst du praktisch alle Automarken, die es gibt. Das war wirklich sensationell und für jeden Autofan hochinteressant. Die Stadtrundfahrt in einem Bus hat mir etwas weniger gefallen, da ging es mir allzu sehr nur um die Geschichte. Am dritten Tag hatten wir Zeit zur freien Verfügung, ich persönlich machte mit meinem Wohngruppen-Kollegen David eine kleine Shopping-Tour durch München. Zum Mittag- und zum Abendessen hatten wir uns jeweils alle wieder zusammen verabredet. Die Stimmung in unserer 6er-Gruppe war während der ganzen Reise immer gut, auch auf der Rückfahrt mit der Bahn. Nach drei Tagen hatte ich genug gesehen von der Stadt und bin gern wieder nach Hause zurückgekehrt.



Brände verhüten und bekämpfen

Die Belegschaft von DAHEIM war komplett versammelt, als die Zürcher Feuerwehr Kompanie West bei der Wohngruppe «Am Wasser» zu einer Instruktion vorfuhr.

«Eindrücklich beschrieben wurde das Risiko von Batterien im Haushaltsmüll.»

Unsere Mitarbeitenden wurden dabei in der Brandverhütung und -bekämpfung geschult, unter anderem in der korrekten Handhabung von Feuerlöschern und Branddecken. Eindrücklich beschrieben wurde das Risiko von Batterien im Haushaltsmüll: Denn das in Batterien enthaltene Lithium ist ein Metall, das sehr leicht brennen kann. Deshalb dürfen Akkus auch nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden. Wenn dieser nämlich im Müllwagen oder später in der Müllpresse gequetscht wird, können sich die Akkus selbst entzünden. Zudem enthalten Batterien und Akkus viele wertvolle Rohstoffe, die wiederverwertet werden können. Aus diesen Gründen ist es sehr wichtig, dass Batterien und Akkus nicht im Kehrriech verschwinden, sondern fachgerecht entsorgt werden.

Mein schönster Tag mit DAHEIM

Der schönste Tag in meinem Leben war, als mein Sohn mir sagte, dass sie ein Mädchen erwarten. Ich habe drei Söhne grossgezogen und mir immer ein Mädchen gewünscht. Zwei Monate vor meinem fünfzigsten Geburtstag wurde Mia geboren. Ein wunderschönes Mädchen mit lockigen, goldenen Haaren, wie meine. Es war ein unvergesslicher Moment. **E.N.**

Montag, der 31. März 2025. Sitzung am Westlink. Da treffen sich alle Wohngemeinschaften! Auch der kleinste Bewohner, der «chli» Robby ist anwesend. Nach einer lustigen Vorstellungsrunde ging es mit einer Rätselrunde weiter. Es war ein sehr schöner und lustiger Nachmittag. Wir fahren zufrieden und fröhlich nach Hause! Ich bedanke mich herzlich für den schönen Nachmittag. Ich möchte mich auch bei Amir und Co., die trotz der vielen Arbeit immer gut gelaunt sind, herzlichst bedanken! Ihr seid alle super! Danke, dass es euch in unserem Alltag gibt! **V.I.**

MEIN SCHÖNSTER
TAG IST, REDEN UND
KUCHEN ESSEN. **C.K.**



Ich wohne jetzt seit einem halben Jahr im DAHEIM. Ich habe bessere und schlechtere Tage. Das DAHEIM hat mir ein Zuhause vermittelt. Ein Zimmer, in das ich mich jederzeit zurückziehen kann. Aber auch eine Gemeinschaft, die einigermaßen stabil ist und für die es sich lohnt zu kämpfen. Erwähnen möchte ich noch die Betreuung, die auf uns (mich) schaut und mir Wege aufzeigt. Danke!

Y.A.

Mein schönster Tag war, als ich vor vier Jahren ins DAHEIM kommen durfte. Fertig war die Einsamkeit und die Leere in meinem Leben. Ich fühlte mich von Anfang an geborgen und integriert. Auch ein grosses Lob an die kompetenten Betreuer, die sich mir annahmen mit meiner Sucht. Ich fand immer ein offenes Ohr und viel Verständnis. Deshalb ein grosses DANKE an Silvana und dem ganzen Team?

G.J.

Zu guter Letzt...

Zwei Bilder vom Betriebsausflug
2024: Erfrischung für alle
am eindrücklichen Rheinfall.



Jahresbericht 2024

Personelles

- Eintritte:** **Miranda Meister**, 23. August 2024
SRK
Aleksander Lakic, 04. November 2024
Fachmann Gesundheit
Eleonora Nuzzo: 08. Januar 2024
Hausdienst
- Austritte:** **Mia Obidullah**, 30. Juni 2024
Betreuung
Thierry Nater, 31. Dezember 2024
SRK
Miranda Meister, 30. November 2024
SRK

BewohnerInnen

Begleitetes Wohnen «In Westlink»

Eintritte 2, Austritte 2

Betreutes Wohnen «In Katzenbach» und «Am Wasser»

Eintritte 9, Austritte 9

Bilanz per 31. Dezember

Aktiven	2024	2023
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	708'847.46	398'246.98
Forderungen	139'492.05	157'373.65
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00
UMLAUFVERMÖGEN	848'339.51	555'620.63
Anlagevermögen		
Mobile Sachanlagen	7'500.00	10'400.00
Fahrzeuge	10'600.00	17'700.00
ANLAGEVERMÖGEN	18'100.00	28'100.00
Aktiven	866'439.51	583'720.63
Passiven		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	10'980.07	35'380.80
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	200'326.00	250'474.30
FREMDKAPITAL	211'306.07	285'855.10
Eigenkapital		
Gewinn-/Verlustvortrag Vorjahr	297'865.53	287'874.59
Gewinn	357'267.91	9'990.94
Eigenkapital	655'133.44	297'865.53
EIGENKAPITAL	655'133.44	297'865.53
Passiven	866'439.51	583'720.63

Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember	2024	2023
PERSONALAUFWAND	591'100.95	618'704.76
Medizinischer Aufwand	188'117.05	203'609.40
Haushalt	3'875.65	65'382.75
Unterhalt und Reparaturen	24'848.57	30'290.99
Aufwand für Anlagenutzung	364'126.15	384'820.83
Energie und Wasser	7'148.70	7'248.90
Schulung, Ausbildung, Freizeit	9'758.66	62'553.11
Büro und Verwaltung	57'202.71	129'782.45
Übriger Sachaufwand	5'396.50	8'165.25
SACHAUFWAND	660'473.99	891'853.68
AUFWAND	1'251'574.94	1'510'558.44
Betriebsertrag + a.o. Ertrag		
BETRIEBSERTRAG + A.O. ERTRAG	1'608'842.85	1'520'549.38
BETRIEBSGEWINN	357'267.91	9'990.94

Impressum

Redaktion

DAHEIM, Daniel Blickenstorfer

Bilder

DAHEIM, Istockphoto

Gestaltung und Art Direction

BN Graphics GmbH, Zürich (www.bngraphics.ch)

Druck

Künzle Druck AG, Zürich (www.kuenzledruck.ch)

© Copyright

DAHEIM Geschäftsstelle

Verein für Wohnen und gelebte Integration

Vulkanplatz 7

8048 Zürich

044 302 02 01

wohnen@daheim.ch

www.daheim.ch

Bezugsquelle

Die Jahresrechnung/Bilanz 2024

können Sie in der Verwaltung

DAHEIM bestellen



Spendenkonto CH48 0070 0115 6000 3372 0